

Calwer Wochenblatt

Nr. 12.

Amts- und Anzeigebblatt für den Bezirk Calw.

79. Jahrgang.

Ercheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag. Insektionspreis 10 Pf., pro Zeile für Stadt und Bezirksteile; außer Bezirk 12 Pf.

Samstag, den 23. Januar 1904.

Abonnementpr. in d. Stadt pr. Viertel M. 1.10 incl. Fracht. Vierteljährl. Postbezugspreis ohne Bestellg. f. d. Orts- u. Nachbarortbezüge 1 M., f. d. sonst. Bezüge M. 1.10, Bestellgeld 20 Pf.

Amtsliche Bekanntmachungen.

Die Schultheißenämter werden, soweit im Rückstand, an **sofortige** Berichtserstattung nach § 101 Just.-Min.-Verf. vom 22. Dez. 1899 — J.-M.-A.-Blatt S. 569 — ebenso an Vorlage der Hinterlegungsverzeichnisse des Gemeinderats erinnert.

Calw, 21. Januar 1904.

K. Amtsgericht.
Oberamtsrichter Fischer.

Bewerberaufruf.

Für den erkrankten Oberamtsbaumeister **Glaus** ist auf die Dauer von wenigstens 6 Monaten ein Stellvertreter aufzustellen. Bewerber werden ersucht, unter Vorlegung ihrer Zeugnisse und unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche bis zum 26. Januar ds. J. sich zu melden.

Der Eintritt hat in tunlichster Eile zu erfolgen.

Calw, 18. Januar 1904.

K. Oberamt.
Boelter.

Bekanntmachung.

In **Lehenweiler** Gemeinde Aiblingen und **Ohningen** Oberamt Böblingen ist die Maul- und Klauenseuche erloschen.

Calw, 21. Januar 1904.

K. Oberamt.
Amtm. Ripmann.

Tagesneuigkeiten.

* Calw, 20. Jan. Behufs Erlangung günstigerer Zugverbindungen mit Stuttgart, Pforzheim und Horb begaben sich am Dienstag im Verfolg einer im letzten Jahr gepflogenen Beratung Hr. Stadtschultheiß Konz und Vertreter weiterer Tal- und Badoorte nach Stuttgart, um bei der Königl. Generaldirektion der württ. Eisenbahnen die verschiedenen Wünsche des Bezirks vorzutragen. Staatsrat v. Balz kam der Abordnung freundlich entgegen und sicherte für den Sommerfahrplan die Erfüllung mehrerer Wünsche zu. Es wird namentlich mit Stuttgart und Pforzheim eine bessere und schnellere Verbindung zustande kommen, auch sollen späterhin auf der Strecke Leinach-Pforzheim im Sommer Motorwagen eingeführt werden; in Ernstmaß soll Gelegenheit zur Fahrkartenausgabe getroffen werden. Es liegt in der Natur der Sache, daß nicht alle Wünsche auf einmal befriedigt werden konnten, aber in der Hauptsache fanden die vorgebrachten Anliegen ein williges Ohr. Es ist zu hoffen, daß in den nächsten Jahren weitere Eisenbahnwünsche zur Zufriedenheit erledigt werden, damit im Nagoldtal eine weitere Steigerung des Fremdenverkehrs eintritt.

* Calw, 20. Jan. Die Liebenzeller Mitglieder des Bezirksvereins Calw des württemb. Schwarzwaldbereichs sind aus dem seitherigen Verband ausgetreten und haben einen eigenen „Bezirksverein Liebenzell“ gegründet. Dem neuen Verein sind 34 Mitglieder beigetreten. Mit der Neugründung dieses Bezirksvereins wird der Bezirksverein Calw entlastet, denn dem Bezirksverein Liebenzell fällt

nun die Unterhaltung des Monbachtals und weiterer Schöpfungen des Bezirksvereins Calw allein zu. Es bestehen nun im Oberamt 3 Bezirksvereine: Calw, Leinach und Liebenzell. Alle 3 Vereine marschieren getrennt, verfolgen aber dasselbe Ziel: Die Erschließung und Verschönerung des Schwarzwaldbereichs.

Calw. Am Samstag, den 16. ds., hielt der hiesige Militärverein im Bad. Hof seine Weihnachtsfeier ab. Nach der Begrüßung und Ansprache durch den Vorstand, kam ein erlebtes Programm zur Ausführung. Die Glanznummern bildeten die beiden Theaterstücke „In der Leinachtische“ und „Der stumme Trompeter“, welche von den Darstellern flott gespielt wurden und allgemeine Heiterkeit hervorriefen. Zur großen Freude der Vereinsmitglieder wohnte auch der Bezirksobmann, Hr. Stadtschultheiß Konz, der Feier an und erfreute die Versammlung durch eine treffliche Ansprache. Angenehme Abwechslung brachte die Gabenverlosung; auch nahm der Verein Gelegenheit bei dieser Feier seiner bedürftigen Kameraden zu gedenken und damit einen seiner Hauptzwecke: Unterstützung nothleidender Kameraden, zum Ausdruck zu bringen. Ein Tanzvergnügen beschloß die gelungene Feier.

* Calw, 21. Jan. Die Kurlapelle im Bad Leinach wird in der kommenden Sommerfaison von Hr. Musikdirektor Höfer hier gestellt und dirigiert werden. Mit der Berufung dieses erprobten und tüchtigen Musikers hat die Badeverwaltung einen glücklichen Griff getan und wir zweifeln nicht, daß die Vorträge des neuen Kurorchesters eine große Anziehungskraft auf die Badegäste ausüben und einen hohen Genuß bieten werden.

* Calw, 20. Jan. Für den nach Pforzheim verzogenen Hr. Privatier Spöhrer hat der Gemeinderat Hr. Uhrmacher Jahn zum Vorstand des Gewerbeausschusses gewählt.

Calw. Hr. Kaufmann Johs. Hinderer hier hat sein Haus in der Lederstraße um 20 000 Mark verkauft. Der Käufer, Kaufm. Otto Binzon aus Disingen, wird das Geschäft vom 1. Mai ab übernehmen.

Stuttgart, 20. Jan. (Strafkammer.) Wie seinerseits berichtet, wurde in der Nacht vom 12. auf 13. Dez. v. J. morgens zwischen 3 und 4 Uhr der in Begleitung eines anderen Schutzmanns und eines Fräuleins von dem Familienabend städtischer Bediensteter aus der Dinkelacker'schen Brauerei in Zivilkleidung heimkehrende Schutzmann Rüdert II. an der Ecke der Königs- und Stiftsstraße von einem quer über die Königsstraße laufenden jungen Menschen, der sie zuerst auffällig angerempelt hatte, mit einem großen Messer in den Unterkiefer und in den Hals gestochen. Ueber seine Anrempelung zur Rede gestellt, war er mit den Worten: „So! Sie wollen etwas!“ auf Rüdert eingedrungen. Rüdert erlitt einen starken Blutverlust, da der Stich in den Hals eine Vene traf. Der Verletzte konnte nach 10tägiger Behandlung im Katharinenhospital entlassen werden. Der sofort ergriffene Messerheld, der mehrfach wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt, verbotenen Waffentragens und Bettels vor-

bestrafte 22jährige ledige Buchbinder, zuletzt auch Modellstecher und Hausknecht Karl Salzner von hier, der zu seiner Entschuldigung zu großen Biergenuß vordrachte, wurde heute zu 10 Monaten Gefängnis verurteilt.

Geislingen, 21. Jan. Gestern Abend gegen 1/6 6 Uhr stürzte die Lokomotive der elektrischen Bahn des hiesigen Porzlandzementwerks lt. „Geislinger Ztg.“, wie es heißt infolge von Entgleisung, beim Längental mit einigen beladenen Wagen von der Brücke in den sogenannten „Talgraben.“ Der Führer des Zugs wurde mitgerissen und hat neben anderen Verletzungen auch einen Schädelbruch erlitten. Er wurde ins hiesige Bezirkskrankenhaus verbracht.

Göppingen, 22. Jan. Im Konkurse der mechanischen Buntweberei am Stadtbach sind bis jetzt 1 1/2 Millionen Schulden angemeldet worden; es wird geglaubt, daß dieser Betrag bis zum Endtermin für die Anmeldungen (Ende März d. J.) sich auf 2 Millionen erhöhen wird.

Lorch, 20. Jan. Beim gestrigen, gemeinschaftlichen Nadelstammholzverkauf wurden hohe Preise erzielt, beim Staat 121 %, bei der Stadtgemeinde 125 % des Ansbots.

Waiblingen, 20. Jan. Zu Ehren des nach Ludwigsburg überfiedelnden Regierungsrats Dr. Vertsch fand gestern Abend im Gasthaus „Adler“ eine Abschiedsfeier statt. Der Zubrang des Publikums von hier und Umgebung war so stark, daß viele Personen keinen Platz mehr fanden. Eine Reihe von Abschiedsreden wurde auf den Scheidenden, um den Bezirk hochverdienten Beamten gehalten, in welchen seiner persönlichen und amtlichen Charaktereigenschaften rühmend gedacht wurde. Der „Männergesangsverein Waiblingen“ brachte ein sinnig gewähltes Lieberprogramm unter Leitung seines Dirigenten, Fabrikant Küberli sen., zu erhebendem Vortrag. Während seiner 9jährigen Tätigkeit im Bezirk hat sich Regierungsrat Dr. Vertsch bleibende Denkmale errichtet. Für sein wohlwollendes Interesse gegenüber dem landwirtschaftlichen Verein und auch der aufstrebenden Industrie im Bezirk wurde Regierungsrat Dr. Vertsch mit einer Reihe von Ehren- und Dankadressen in künstlerischer Ausführung im Laufe der Jahre, insbesondere aber bei der gestrigen Abschiedsfeier geehrt.

Heilbronn, 20. Jan. Selbstmord in der Kaserne hat lt. Redarzeitung ein Gefreiter verübt. Der Mann war in der Kantine Lodenführer. Unregelmäßigkeiten in der Führung der Bücher bildeten das Motiv. Die Sektion ergab eine Cyanalkalivergiftung.

Kleinjachsenheim, 21. Jan. Gestern aben 1/9 Uhr ist das Gasthaus zur „Krone“ bis auf den Grund niedergebrannt. Die Ursache ist bis jetzt unbekannt. Das Vieh konnte gerettet werden.

Ulm, 21. Jan. Bei den Verkäufen von Nadelstammholz aus den württ. Staatswaldungen im vorigen Monat wurden erlöst am 3. Dez. im Forstamt Biberach und am 4. Dez. im Forstamt Dietersheim je 111 %, am 2. Dez. im

Forstamt Wiesensteig 123 % der Taxpreise, die per Festmeter I. Klasse zu 22 M., II. Klasse zu 20 M., III. Klasse zu 18 M., IV. Klasse zu 15 M. und V. Klasse zu 12 M. festgesetzt waren. Das zum Verkauf gekommene Holzquantum betrug im Forstamt Wiberach 90 Festmeter, im Forstamt Dietersheim 206 Festmeter und im Forstamt Wiesensteig 245 Festmeter.

Pforzheim, 20. Jan. Daß bei einem Konkurs ein Mehrerlös sich ergibt, ist gewiß eine Seltenheit. Dies traf hier zu. Die Wirtschaft und das Mühlenwesen zur Klostermühle ging um 235 000 M. an Herrn Bankdirektor Kayser über. Der Schätzungswert betrug 216 786 M.

Frankfurt a. M., 21. Januar. Heute Morgen 11 Uhr wurde auf der Gutesstraße der 30jährige Kaufmann Emil Dichtel von einem Straßenbahnwagen erfasst und so unglücklich gegen die Trottoirkante geschleudert, daß er das Genick brach und auf der Stelle tot war.

Berlin, 21. Jan. Nach einer Meldung des „Vorwärts“ aus Crimmitschau sind bis gestern Abend nur 25 % der Ausgesperrten in den Betrieb wieder aufgenommen worden. Das Versammlungsverbot bleibt bestehen, die Gendarmerte bleibt in der Stadt.

Berlin, 20. Jan. Wie aus Kiel gemeldet wird, nahm um 11 Uhr Vormittags die mobilisierte Truppe des Expeditionskorps Aufstellung auf dem Kasernenhofe des See-Bataillons. Prinz Heinrich erschien und besichtigte die Soldaten. Er hielt im Auftrage des Kaisers eine Ansprache, in der er betonte, jede Kugel müsse ihre Pflicht tun. Er erinnerte die ausrückenden Truppen an den Treueid und die Pflicht zum Gehorsam und wünschte ihnen eine glückliche Ausreise und gute Erfolge. Er schloß mit dem Ruf: Adieu Seesoldaten. — Wie aus Wilhelmshaven gemeldet wird, ist der Reiseplan der „Darmstadt“ vorläufig wie folgt festgesetzt: Die Ausreise von Wilhelmshaven erfolgt morgen nachmittags 3 Uhr. Am 27. kommt die Darmstadt vor Madeira an und erreicht am 10. Febr. Swakopmund. Der Dampfer wird Material zur Panzerung zweier Lokomotiven und 4 Eisenbahnen mitnehmen, ebenso 25 Pferde, deren Ausschiffung nicht leicht sein dürfte wegen der großen Brandung und der hohen See im Swakopmunder Hafen. Als erster Mobilmachungstag für das Expeditionskorps gilt der 17. Jan. Major von Esterp von der Schutztruppe wird dem Korps beigegeben. Der frühere Inhaber der Kommandostelle der Schutztruppe in Ostafrika und jetzige Kommandeur der 15. Division in Trier Generalleutnant von Trotha wurde telegraphisch nach Berlin berufen, wahrscheinlich wegen der afrikanischen Wirren. — Wie dem Berliner Tageblatt zufolge in Wilhelmshaven verlautet, wird der Kaiser der Abfahrt der Expedition nach Südwestafrika beiwohnen.

Berlin, 21. Jan. Wie dem Lokal-Anzeiger aus Wilhelmshaven gemeldet wird, ist der Dampfer „Darmstadt“ für den westafrikanischen Transport gestern Nachmittag dort eingetroffen und hat sofort mit der Ladungsübernahme begonnen, die während der Nacht fortgesetzt wurde. Gegen Abend traf der Staatssekretär des Reichsmarineamtes von Tirpitz dort ein und besichtigte das Schiff. Später fand eine Abschiedsfeier im Offiziers-Kasino statt. — Nach einer Kieler Meldung des Berliner Tageblattes waren bei der Ausreise der 23 Offiziere und 320 Mann des Expeditionskorps die Straßen am Bahnhofe von Tausenden besetzt. Die Ausrückenden bestiegen in begeisterter Stimmung den Sonderzug, während die Kapelle des See-Bataillons und die Matrosen-Kapelle spielten. Unter brausenden Hochrufen verließ der Zug den Bahnhof.

Berlin, 21. Januar. Nach den neuesten Nachrichten aus Süd-Westafrika haben dem Lokalanzeiger zufolge Ovambo-Leute einen Brief des Bagenbauers Zieber nach Swakopmund gebracht, durch den die bereits gemeldete Belagerung von Omarudo bestätigt wird. Die heliographische Verbindung nach diesem Orte ist unterbrochen. Auch wird die Plünderung Etiras, etwa 25 km nördlich von Karibib gemeldet. — Ein später eingelaufenes Telegramm meldet die Entsendung von weiteren 29 Mann des Kanonenbootes „Habicht“ nach Karibib

unter dem ersten Offizier mit einem Maschinengewehr und einer Revolverkanone. Es soll, wenn möglich von Karibib aus ein Vorstoß gemacht werden. Frauen und Kinder kommen nach Karibib und Swakopmund. Nachrichten aus Otahandja von der Expedition Bülow und aus Windhoek liegen nicht vor. — Wie das Blatt weiter berichtet, ist ein Telegramm an den in Berlin wohnenden Major a. D. v. Francois heute eingelaufen, welches von dessen Bruder aus Windhoek stammt und von einem Käufer zur Beförderung nach Swakopmund durchgebracht wurde. Darnach gelang es den Familienmitgliedern v. Francois Windhoek noch rechtzeitig zu erreichen, woselbst sie sich alle wohlbehalten befinden. Ueber die Einschließungen und sonstigen Verhältnisse sind keine weiteren Mitteilungen in dem Telegramm enthalten. Doch berechtigt die Nachricht zu der Hoffnung, daß es den meisten Farmern gelungen sein wird, Windhoek noch rechtzeitig zu erreichen, trotzdem die betreffenden Farmen ziemlich weit von Windhoek entfernt sind.

Berlin, 21. Jan. Nach einer Privatmeldung der Berliner Neuesten Nachrichten ist der Kaufmann Raimund Boyss in Windhoek, der als Leutnant zur Schutztruppe eingezogen war, in einem Gefecht mit den Hereros bei Otahandja gefallen.

Berlin, 21. Jan. Einer Petersburger Meldung des Lokal-Anzeigers zufolge bestätigte ein hochgestellter dortiger Diplomat, daß von der russischen Regierung abermals neue Vorschläge an Japan abgeandt werden, so daß die Unterhandlungen sich noch wochenlang hinziehen werden. Rußland wolle um jeden Preis Frieden halten, was auch Japan wolle, denn sonst hätte Japan mit viel günstigeren Bedingungen bereits im vergangenen Sommer die Feindseligkeiten beginnen können, als Rußland noch nicht stark genug in Ostasien war. Eine Intervention anderer Mächte zu Gunsten einer friedlichen Lösung des Konfliktes werde Rußland niemals zulassen.

Paris, 21. Jan. Der russische Staatsrat Besbrasow, Unterstaatssekretär im Ministerium des Auswärtigen, der an der Riviera weilt, soll sich ausdrücklich als Anhänger der Kriegspartei bekannt haben; er habe weiter erklärt, daß diese gegenwärtig zwar unterlegen sei, daß aber eine Verständigung mit Japan kein halbes Jahr Bestand haben werde. Die Kriegsgefahr werde im Sommer neuerdings auf der Bildfläche erscheinen.

London, 21. Jan. Edison erklärte einem Besucher, er gedenke demnächst einen Apparat fertig zu stellen, welcher es ermöglichen soll, daß sich die Teilnehmer eines Telefon-Gesprächs gegenseitig sehen.

Washington, 21. Jan. Im Senat brachte gestern Morgen eine Gesetzesvorlage ein, wonach Panama den Ver. Staaten einverleibt und folgende Summen bewilligt werden sollen: 10 Mill. zur Entschädigungszahlung an die Republik Panama für die Abtretung ihres Gebietes, 1 1/2 Mill. Doll. zur Entschädigungszahlung an Kolumbien und 50 Mill. Doll. zum Ankauf des Eigentums der Panamanalgesellschaft.

Vermischtes.

— Der Herero-Aufstand. Ueber die Ursache des Aufstandes gibt die Frey. Ztg. in nachstehendem Bericht Auskunft: „Als ich vor acht Monaten zu Studienzwecken das nordöstliche Hereroland bereiste, konnte ich außer einer Erbitterung der Hereros gegen die deutschen Händler nicht das mindeste Anzeichen einer deutschfeindlichen Stimmung wahrnehmen. Die Kaffern giengen ihren gewöhnlichen Beschäftigungen nach und zeigten sich im allgemeinen freundlich und zugänglich. Nur der Umstand fiel mir auf, daß sämtliche Häuptlinge der von mir berührten Dörfer nach Otahandja, dem Wohnsitz des Oberkapitäns Maharero, gezogen waren, um einer großen Ratsversammlung beizuwohnen. Die Versammlung dürfte einen vollen Monat getagt haben. Den Anlaß zu der großen Häuptlingsversammlung hatte ein erster Streit zwischen Kambasembi, dem reichen Kapitän von Ojofondjupa am Waterberg, und Dienstleuten des Oberkapitäns Maharero gegeben. Im Januar vorigen Jahrs trieben nämlich Angehörige der Klasse

der Handelsfirma Wete und Voigts am Waterberg und die dortigen Händler Michaelis und Heilbronner von Kambasembi jahrelang schon aussehende Schulden im Betrage von 20 000 M. mit rücksichtsloser Energie ein, sodaß der Kapitän sich genötigt sah, anstatt des fehlenden Bargeldes den Händlern große Rinderherden auszuliefern. Als er hierbei dem Häuptlinge eines benachbarten Dorfes befohl, die von letzterem behüteten Rinder, welche sein (Kambasembis) Eigentum seien, nach Ojofondjupa zu bringen, weigerte sich der Häuptling dessen mit der Begründung, diese Rinder seien im Besitze des Oberkapitäns Maharero, und ließ sich selbst durch Drohungen nicht einschüchtern. Nun sandte Kambasembi seinen Kriegskapitän mit 150 Mann nach dem Dorfe, ließ den Häuptling und dessen Groovente durch Peitschenhiebe züchtigen, die Rinderherde wegtreiben und übergab sie dann den genannten Händlern. Auf die Klage des gemahregelten Häuptlings berief nun der Oberkapitän Maharero jene Häuptlingsversammlung ein, in welcher nach Beilegung der inneren Streitigkeiten zweifellos der Aufstand wider die deutsche Herrschaft beschlossen wurde. In erster Linie richtet sich die Bewegung gegen die im Hererolande ansässigen Händler, bei welchen die Hereros bedeutende Schulden stehen haben, und bei dem Hasse der Kaffern wider die Händler ist für diese und ihre Familien das Schlimmste zu befürchten, zumal sich den Hereros gegenwärtig die günstige Gelegenheit bietet sich mit einem Schlage ihrer lästigen Gläubiger zu entledigen. Als der Haupturheber des Aufstandes ist unbedingt der alte Kambasembi zu betrachten, der über die rücksichtslose Schuldentreibung der Handelsfirmen von Waterberg maßlos erbittert war; zudem hatten sich zur nämlichen Zeit seine Söhne Traugott und Wilfried, in das Ovamboland gesücht, um sich einer über sie verhängten Arreststrafe zu entziehen. Wie sehr Kambasembi seinen Deutschenhaß zu verbergen wußte, erhellt wohl aus dem Umstande, daß er mir im Mai v. J. anlässlich meines Besuches in Ojofondjupa unter Versicherung freundschaftlichster Gefühle die Hand küßte. Während meines Aufenthaltes gewährte ich zwanzig Ovambo, die nachts mit großen Körben aus Ovamboland eingetroffen waren und nach der Meinung eines gerade anwesenden Händlers an Kambasembi Pulver abgeliefert hatten. Es ist zweifellos, daß die Hereros schon seit geraumer Zeit durch portugiesische Händler und deren Zwischenträger, die Ovambo, mit Gewehren und Munition versorgt wurden. Umso mehr aber muß es bedauert werden, daß die deutschen Militärbehörden selbst an die Hereros Gewehre und Patronen verkauften, wenn auch in beschränktem Maße. Dagegen wurde den Ansiedlern nicht gestattet, das vorzügliche Repetiergewehr, mit dem die Schutztruppe ausgerüstet ist, zu führen, um den heimlichen Verkauf von Militärpatronen zu verhindern, sondern es wurden an sie nur Einlader-Gewehre Modell 71 abgegeben, so daß die Hereros den Ansiedlern vielfach mit gleichen Waffen entgegenreten können. Glücklicherweise sind die Hereros elende Schützen, sowohl mit dem Gewehre als auch mit Pfeil und Bogen. Während meiner Reise ließ ich oft von Hereros mit Pfeilen, die von diesen Kaffern nie vergiftet werden, nach einem Hute schießen, der aber trotz der kurzen Entfernung von 15 Schritten nie vor dem 8. Schusse getroffen wurde; dagegen sind sie im Steinwerfen und Schleudern ihrer Keulen sehr geschickt. Speere werden selten verwendet.“

— Der ehemalige Leutnant Wisse sitzt, nach den „B. N. N.“, in Stralsburg im Bezirksgefängnis, wo sich jetzt auch der ehemalige Oberleutnant Küger aus Mörchingen befindet, der aber auf der Kanzlei arbeitet, während Wisse mit Buchbinder- und Papparbeiten beschäftigt wird. Seine noch zu verbühende fünfmonatige Strafe zählt vom Tage seiner Annahme des Urteils.

Gottesdienste.

3. Sonntag nach dem Erscheinungsfest, 24. Jan. Kirchl. Feier des Geburtsfests Sr. Maj. des deutschen Kaisers. Dom Turm: 8. Predigtlied: 5, Womit soll ich u. Kirchenchor: Lobe den Herrn, o meine Seele u. 9 1/2 Uhr: Vormitt.-Predigt, Herr Stefan Noos. 1 Uhr: Christenlehre mit den Töchtern. 5 Uhr: Bibelstunde im Vereinshaus, Herr Stadtpfarrer Schmidt.

Donnerstag, 28. Jan. 8 Uhr abends: Bibelstunde im Vereinshaus, Herr Vikar Göhner.



Amtliche und Privatanzeigen.

Calw.

Aufforderung zur Steuerzahlung.

Diejenigen Steuerpflichtigen, welche mit Bezahlung der II. Hälfte der Kapital- und Dienstinkommenssteuer für 1903 noch im Rückstande sind, werden aufgefordert, ihre Schuldigkeit binnen 8 Tagen zu bereinigen.
Den 23. Januar 1904.

St. Ortssteueramt.

Bekanntmachung.

Die OberamtsSparkasse ist ermächtigt worden, künftig

Güterzieler

bis zum vollen Betrag des Kaufschillings anzukaufen; es braucht also am Kaufschilling nichts abbezahlt zu sein. Anträge wollen hier oder beim Ortsvorsteher angebracht werden.

Weiter gewährt die OberamtsSparkasse von jetzt ab

Darlehen

zum ermäßigten Zinsfuß von allgemein 4% und zwar an Private gegen doppelte Hypothekensicherheit, an Gemeinden auf einfachen Schuldschein.
Calw, den 19. Januar 1904.

OberamtsSparkasse.
Pommert.

Bekanntmachung

betr. das Schlittensfahren innerhalb der Stadt.

Nach der ortspolizeilichen Vorschrift vom 5./30. Januar 1893 ist das Fahren mit Rinderschlitten und anderen ähnlichen Schlitten, soweit sie nicht gezogen werden, auf allen dem Verkehr dienenden abhängigen Straßen und Plätzen innerhalb der Stadt verboten. Ausgenommen von diesem Verbot ist vorläufig das Fahren mit Rinderschlitten in der Salzgasse vom Georgendamm bis zum Rathaus, auf dem Brühl und auf dem Marktplatz bis abends 6 Uhr. (§ 366 Bff. 10 Str. Gef. B.
Calw, 22. Januar 1904.

Stadtschultheißenamt.
Conz.

Martinsmoos.

Vergebung von Straßenbauarbeiten.

Nachstehende Arbeiten zur Korrektur des Ortswegs Nr. 1, von Geb.-Nr. 35 bis 38b und zur Fortsetzung der Nachbarschaftsstraßen von Martinsmoos nach Zwerenberg u. nach Gangenwald werden hiemit zur schriftlichen Submission ausgeschrieben u. zwar betragen nach dem Voranschlag:

1. Erd- und Planierungsarbeiten . . . 930 M.
2. Chausseearbeiten . . . 2400 M.
3. Kunstbauten . . . 247 M. 50 C.
4. Grab- und Maurerarbeit . . . 254 M.

Pläne, Kostenvoranschlag und Bedingungen sind von heute an bis 30. ds. Mts. auf dem Rathaus zur Einsicht aufgelegt.

Schriftliche Offerten unter der Aufschrift „Straßenkorrektur Martinsmoos“ werden bis längstens Montag, den 1. Februar d. J., vormittags 11 Uhr, erbeten, um welche Zeit die Vergebung der Arbeiten erfolgt.

Hier unbekannte Unternehmer haben Fähigkeits- und Vermögens-Zeugnisse vorzulegen.

Martinsmoos, 19. Jan. 1904.

Gemeinderat.

Gehlingen.

Die Gemeinde bringt am Montag, den 25. ds. Mts., vormittags 11 Uhr, einen schweren zum Schlachten geeigneten



Farren

auf dem hiesigen Rathaus gegen Verzählung im öffentlichen Aufsteich zum Verkauf.

Gemeinderat.

Calw. Codesanzeige.

Allen Verwandten und Freunden teilen wir mit, daß unsere liebe Mutter, Schwester u. Schwiegermutter

Ernestine Widmann, geb. Rant, Schuhmachers Witwe, heute Donnerstag Mittag 3 1/2 Uhr sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernd Hinterbliebenen:
Der Sohn: **Friedr. Widmann.**
Beerdigung Samstag Mittag 2 Uhr.

Gesanggottesdienst

in der

Methodistenkapelle

Sonntag, den 24. Januar 1904, abends 7/8 Uhr.

Eintritt frei.

Jedermann ist freundlichst eingeladen.

B.-G.

Samstag Abend Abstimmung.
Der Vorstand.

400 Mark

werden gegen gute Sicherheit auf Güter sofort anzunehmen gesucht. Von wem, ist zu erst. auf der Red. ds. Bl.

Eine Wohnung

von 6-7 Zimmern für dauernden Verbleib wird auf 1. April zu mieten gesucht. Zu erst. im Compl. ds. Bl.

Meine im I. Stock gelegene

Wohnung

mit 7 Zimmern u. ist auf 1. April zu vermieten

Louis Schill Wwe.

Gesucht bei hohem Lohn auf 1. Februar ein braves

Mädchen,

das gut kochen kann.

Frau Zahnarzt Waldschmidt,
Pforzheim,
Vindensstraße 1.

Aus Anlaß des Geburtsfestes Sr. Majestät des deutschen Kaisers wird am Vorabend desselben, Dienstag, den 26. Januar, abends 8 Uhr, im Gasthof zum „Hirsch“ ein

Bankett

abgehalten werden. Hiezu ist Jedermann freundlichst eingeladen.

Die Einwohnerschaft wird gebeten, zu Ehren des Geburtsfestes die Häuser zu beslaggen.

Statt jeder besonderen Mitteilung.

Heute früh verschied nach längerem, schweren Leiden unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter

verw. Frau Karoline Stapf,

Hotel Württemberger Hof und Post, Oehringen.

In tiefer Trauer:

Robert Stapf und Frau

Anna geb. Kober,

Direktor der Kur- u. Badeverwaltung,
Teinach

Oehringen,
Bad Teinach, den 21. Januar 1904.

Kaffee- und Speisehaus

— Alte Post —

bietet jedermann, insbesondere Arbeitern und Marktbesuchern Frühstück, Mittagstisch, Abendessen, den ganzen Tag Kaffee, Tee, Kakao, alkoholfreie Getränke zu den billigsten Preisen. Kostlos für auswärtige Schüler.

Gedffnet am Werktag von 7/8 Uhr morgens bis 10 Uhr abends, am Sonntag morgens 8-9 Uhr u. v. mittags 12 Uhr bis abends 9 Uhr.

Einladung.

Militärverein Hirsau-Ottenbronn.

Auf Verlangen findet am Sonntag, den 24. Jan. ds. J., abends von 5 Uhr an, im Gasthof zum „Hirsch und Lamm“ dahier, Wiederholung der komisch. und theatral. Aufführungen statt.

Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Eintritt nicht unter 20 J. à Person. Erlösz. hauptz. zur Unterstützung erkrankter Kameraden bestimmt.

Den 19. Januar 1904.

Der Ausschuss.

Zum Ankauf und Verkauf sämtlicher Gattungen

Wertpapiere

empfehlen sich unter Zusage billigster Bedienung

Creditbank für Landwirtschaft u. Gewerbe
in Calw.

Als Hausmittel bei Husten, Heiserkeit, Brust- u. Lungenkatarrh bewährt

Löflund's ächter MALZ-EXTRACT UND MALZEXTR.-HUSTEN-BONBONS

In Apotheken u. Drogerien man verlange aber stets „die ächten von Löflund“

Jüngere Arbeiter

nicht unter 16 Jahren, finden dauernde und gutbezahlte Arbeit in der

Papierfabrik Weissenstein A. G.
in Dillweissenstein bei Pforzheim.



Zeina ch.



Bei Gelegenheit der Schlittenpartie ladet zur

Metzelsuppe

auf Sonntag höflich ein

Ad. Andler

Hötel zum Hirsch.



Am Samstag, den 23. Januar, hält

Metzelsuppe,

und ladet hierzu freundlich ein

L. Hiller z. Schiff.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer
am **Dienstag, den 26. Januar 1904,** stattfindenden

Hochzeitsfeier

in das Gasthaus zum „Hirsch“ in **Alzburg** freundlichst einzuladen.

Philipp Lörcher, Bauer
in Speckhardt.

Anna Barbara Kugele,

Tochter des Martin Kugele, Bauers in Röhrenbach.

Rückgang 12 Uhr.

Bezirksverein für Geflügelzucht und Vogelschutz,
Calw.



Am **Sonntag, den 24. Januar,**
nachmittags 3 Uhr, findet im Gasthof zum
„Badischen Hof“ die jährliche

Generalversammlung

statt.

Tagesordnung: Jahresbericht, Besuch
der Landesversammlung, Verlosung.

Zu zahlreicher Beteiligung ladet ein
der Ausschuss.

Neue fertige
Betten



zu den billigsten
Preisen empfiehlt
A. Blumenthal,
Calw.

Ältere Betten
werden in meiner
Dampfreinigungs-
maschine auf's pünkt-
lichste hergerichtet.

Schlitten.

Einen sehr schönen
Eispännerschlitten
m. Pelzgarnitur hat
wegen Entbehrlichkeit billig abgegeben
Robert Luz z. Bleiche,
Welsberstadt.



Zeina ch.
Einen älteren vier-
füßigen
Schlitten

hat im Auftrag billig zu verkaufen
Georg Ursig, Wagner.

Fleißige Arbeiterin

bei gutem Lohn gesucht.
H. F. Baumann,
Kragensabrik.

Asthma (Atemnot)

durch die so lästigen **Bronchial-
katarrhe** verursacht, sowie **quälender
Husten** finden schnelle und sichere
Linderung beim Gebrauch von **Dr.
Lindenmeyer's Salus-Bon-
bons.** In Schacht. à 1 M. bei **J.
R. Demmler's Nachf.**

Apfel-Mark

garantiert rein, eigenes Fabrikat, als
Compot und für Kinder vorzüglich,
per Pfund 25 Pfg.,

**Breißelbeeren,
Eßiggurten,**

empfehlen
Albert Haager.

Sonntag, den 24. Januar, nach-
mittags 3 Uhr,

Rekrutenversammlung
im „Stern“.

Mehrere Rekruten.

Ein freundliches

Logis

von 2 Zimmern samt Zubehör hat auf
1. April zu vermieten

Fr. Stüber, Wagner.



Andre Hofer's
echter
Feigen-Kaffee

seit Jahrzehnten unübertroffen, her-
vorragend aromatisch, zuckerreich,
nahrhaft.

Nur echt mit obiger Schutz-
marke: Andre Hofer.

Hauptniederlassung f. Deutschland:
Freilassing.

Niederlagen bei: **R. Dalkolmo,**
Marie Karch Wwe., Delikatessen,
Karl Schlaich, Abr. Talmon.



Zu haben bei:
Emil Georgii, Apotheker Th. Hartmann, Calw.
Th. Wieland, Alte Apotheke, Lieben-
Gustav Veil, Apotheker C. Mohl, zell.

Schubfett Marke Büffelhaut

alterprobtes bestes
Mittel zur Erhal-
tung des Lebers.
Man hüte sich vor
Nachahmungen
mit ähnlichen
Namen und laufe
nur Büchsen mit
dieser Schutzmarke, welche a
20 und 40 Pfg. zu haben sind:

- Calw: **Eugen Dreiss,**
B. Hauber,
Erh. Kern,
J. C. Mayer's Nachf.,
G. Pfeiffer,
L. Schlotterbeck,
Chr. Schlatterer,
Otto Stikel.
- Althengstett: Chr. Straile.**
- Gechingen: J. Krauss.**
- Hirsau: Ferd. Thumm,**
H. Wirth.
- Liebenzell: Fr. Schoenien.**
- Möttlingen: Gottl. Graze.**
- Neubulach: J. Seeger.**
- Stammheim: L. Weiss.**
- Zavelstein: H. Wiedenmayer.**

Mädchen-Gesuch.

Auf 1. April wird in kleine
Familie (2 Personen) ein braves
reines Mädchen, welches wo-
möglich schon in besserem Hause
gedient hat, für Küche u. Haus-
halt bei sehr gutem Lohn gesucht.

Frau E. Sproesser,
Liebenzell.

Chocolade
Moser-Roth



Marke „Gretchen“
Beste Koch-Chocolade
pr. Pfd. M. 1.20

Verkaufstellen durch Filialen
erschaffen. Kgl. Hoflieferanten, Stuttgart.



Von 25.50 Mk. an.

das Pfund 1.—, 1.40, 2.30, 2.70,
die Besten 3.—, 3.40 u. höher.

Gebrüder Schmidt,
Pforzheim.

Größtes Geschäftshaus für sämtliche
Manufaktur- und Aussteuerwaren.



Zu haben in den meisten Geschäften.
Fabrikant: **Carl Gentner, Göttingen.**

Ga. 30 Büscheln

Besenreis

verkauft am Dienstag, mittags
1 Uhr

Jakob Pfrommer,
Welschschwamm.

